



25 Jahre
BSG
Telesport
Ulm



1956 – 1981

Brand-
und Katastrophenschutz

Sprech- und Datenfunksysteme Einsatzleitsysteme



Einsatzleitsysteme

Mit ELS bietet AEG-TELEFUNKEN ein Betriebsführungssystem in moderner modularer Computertechnik, mit anschließbarem Funkmeldesystem. ELS kann vom Einplatz-System auf Mehrplatz-Anlagen bausteinmäßig erweitert werden, wobei jeder Arbeitsplatz mit einem Bildschirmcomputer TELECOMP 5200 ausgestattet ist.

Funksprechen

mit den Sprechfunkgeräten FuG 8 b, FuG 10 und dem Meldeempfänger TELESIGNAL C haben Sie zuverlässige Helfer bei jedem Einsatz. Wir liefern Ihnen nicht nur Geräte,

sondern das Wissen über Gerätetechnik, BOS- und Post-Richtlinien dazu. Fordern Sie unsere Beratung an.

Funkalarmierung mit dem Alarmgeber AG 420 der Funkstation FuG 7 b und dem Meldeempfänger TELESIGNAL C – eine zuverlässige Verbindung.

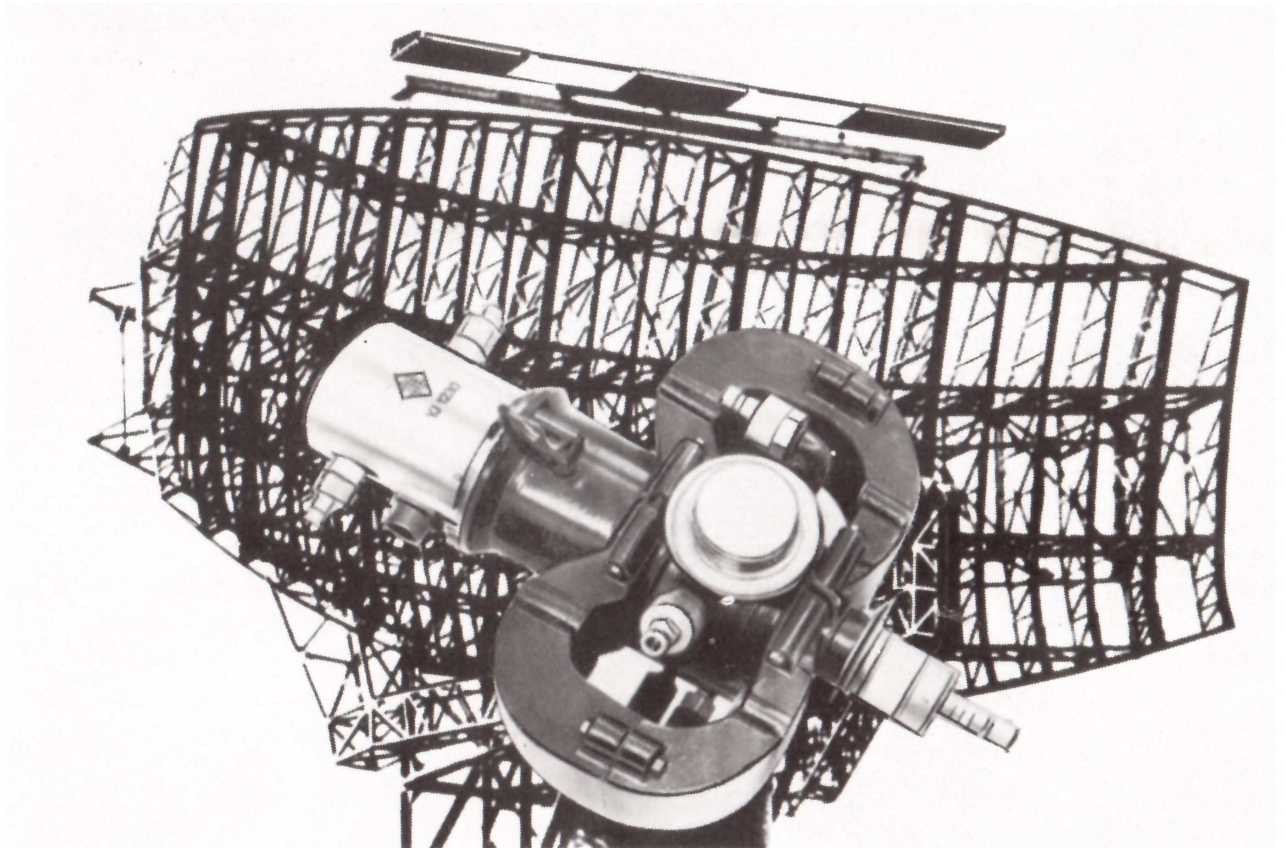
Wir planen und bauen seit vielen Jahren Funkalarmierungsnetze für die Brand- und Katastrophenschutzdienste. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

AEG-TELEFUNKEN
Anlagentechnik
Vertriebsniederlassung
Stuttgart
Dornierstraße 7
7030 Böblingen-Hulb
Telefon 0 70 31 / 66 68-1



Sprechfunksysteme von
AEG-TELEFUNKEN

Ein weltbekannter Name in Ulm



seit 1945

TELEFUNKEN-Röhrenwerk
Satelliten-Wanderfeldröhren
Richtfunk-Wanderfeldröhren
Magnetrons für Radargeräte
Feinpunktröhren für Licht-
satanlagen
Oszilloskop-Röhren
Hochauflösende Monitor-Röhren
für Datensichtgeräte
Sichtröhren für Avionik
Optoelektronische Röhren
Spezialverstärkerröhren

seit 1951

TELEFUNKEN-Anlagenwerk
Nachrichtensender
Empfangs- und Peilanlagen
Sprech- und Datenfunkgeräte
Radaranlagen für die Überwachung
des Flug- und Schiffsverkehrs
Militärelektronik
Management für Großprojekte
Montage und Instandhaltung
von Anlagen und Systemen
Untersuchung technischer Geräte
und Anlagen im Umweltlabor
unter extremen Umweltbedingungen

25

25 Jahre
BSG
Telesport
Ulm



1956 - 1981



Die Betriebssportgemeinschaft Telesport Ulm kann in diesem Jahr auf 25 Jahre seit ihrer Gründung zurückblicken.

Aus diesem Anlaß darf ich all denen meinen herzlichen Dank aussprechen, die der Gemeinschaft in all den Jahren die Treue gehalten haben. Mein besonderer Dank gilt allen Sportlern, die durch ihre sportlichen Erfolge mit dazu beigetragen haben, daß Tele-

sport im In- und Ausland stets ein gerngesehener Spielpartner war.

Möge dieses Jubiläum allen Beteiligten ein Ansporn sein, ihre ganze Kraft und Einsatzbereitschaft Telesport weiterhin zur Verfügung zu stellen, um in den kommenden Jahren die gleichen Erfolge zu erringen wie in der Vergangenheit.

Heinz Liebig
1. Vorsitzender Telesport Ulm



Im Namen des Geschäftsbe-
reiches Hochfrequenztechnik
beglückwünsche ich die Sport-
ler unserer Betriebssportge-
meinschaft „Telesport“ zu
ihrem 25jährigen Jubiläum.
Sie haben dazu beigetragen,
daß der Name TELEFUNKEN
auch in sportlicher Hinsicht

in Ulm, um Ulm und um Ulm
herum als fairer Spielpartner
anerkannt ist. Dafür gebührt
Ihnen unser Dank und Aner-
kennung.

Dr. Jäger
A 1 L

Das erste große Spiel



5 : 2 für Tempelhof

Gewinnbringend für Tempelhof war das Freundschaftstreffen der Sportgemeinschaft des Bezirksamts Tempelhof, Gruppe Fußball, und der Betriebssportgemeinschaft TELEFUNKEN am 15. 3. 1958 in Ulm. Nicht nur, daß die „bezirksamtlichen“ Tempelhofer Fußballer den Sieg mit 5:2 errangen, sie brachten als Geschenk des Betriebssportverbandes Ulm Ferienplätze für einige Tempelhofer Kinder mit; wie sich die gastgebenden Ulmer überhaupt als sehr berlinfreundlich erwiesen. Von der Ulmer Stadtverwaltung empfing Beigeordneter Dr. Schmidt die Sportgruppe des Bezirksamts Tempelhof und bedachte sie mit einem Erinnerungsbuch

an Ulm. Auch Tempelhofs Bürgermeister Karl Theodor Schmitz ließ sich die gegenseitige Verständigung und Festigung freundschaftlicher Beziehungen angelegen sein und durch unsere Sportler das vom Bezirksamt Tempelhof anlässlich des zehnjährigen Bestehens der wiederhergestellten demokratischen Selbstverwaltung herausgegebene Buch „Tempelhof — lebendige Werkstatt Berlins“ überreichen.

(Aus dem Tempelhofer Pohlezettel vom 29. 3. 1958)

25

25 Jahre BSG Telesport Ulm

Samstag, 13. Juni 1981

Fußball

Telesport Tradition gegen
Wieland Tradition 11.00 Uhr

Telesport Ulm II gegen
Telesport Berlin II 14.00 Uhr

Telesport Ulm I gegen
Telesport Berlin I 15.30 Uhr

Festabend mit Ehrungen und
Tanz im Bräustüble 19.30 Uhr

Samstag, 12. September 1981

Fußball

Telesport Tradition gegen
Reinz Tradition

Telesport gegen V.f.B Stuttgart
„Alte Liga“

Rückblick

Die Mannschaft der ersten Stunden 1956

Stehend von links nach rechts:

*M. Beuerle, W. Knobloch,
P. Abele, R. Frieburg, H. Lie-
big, H. Schäfer, O. Ludwig,
R. Hess.*

Knieend von links nach rechts:

*H.J. Rumold, H. Liebler,
G. Wassmuth, K. Schenzle.*



Württembergisches Pokalendspiel 1967

Von links nach rechts:

*I. Hirt, K. Schenzle, A. Goletz,
J. Köpf, G. Troje, S. Gerstlauer,
A. Zuck, H.J. Rumold,
A. Barth, H. Schorer, G. Abele,
Z. H. Pfeiffer+.*



Die Mannschaft 1977

*Stehend von links nach rechts:
A. Zuck, D. Grote, P. Rieker,
W. Breisch, W. Nothhelfer,
F. Guter, A. Irro, G. Hörmann.
Knieend von links nach rechts:
G. Zinkel, A. Goletz, G. Erthle,
K. H. Senkbeil.*



Jubiläumsjahr 1981

*Stehend von links nach rechts:
W. Mang, G. Erthle, A. Irro,
D. Grote, H. Dollinger,
B. Huber.
Knieend von links nach rechts:
A. Zuck, G. Zinkel, A. Goletz,
G. Hörmann, F. Keller.*



Im Jahre 1956 fanden sich einige Sportler des Röhrenwerkes Ulm zusammen und gründeten die Betriebssportgemeinschaft Telesport Ulm.

Die Männer der ersten Stunde waren Dieter Dittmann, Gerold Kunze und Heinz Liebig, der bis heute Vorsitzender der BSG ist.

Zunächst stand Fußball im Mittelpunkt von Telesport. Später kamen Handball, Faustball, Leichtathletik und Tischtennis dazu. Alle diese Sportarten werden heute noch, wenn auch durch organisatorische Veränderungen anders gegliedert, ausgeübt.

Als ordentliches Mitglied

schloß man sich bald dem Württembergischen Betriebssportverband an, um einem geregelten und geordneten Spielbetrieb nachgehen zu können.

Man schlug so manche unvergeßlichen Fußballschlachten auf den Sportplätzen in der Bleidorn-Kaserne, auf der Gänswiese und in Neu-Ulm an



1958: O. Ludwig (Ulm) versucht einen Berliner Angriff zu stoppen.



Beide Mannschaften der BSG vor den Spielen gegen EEV-Chelmsford 1970 in London.

der Ringstraße. Bald wurde Telesport ein Begriff im Betriebssport und es wurden Spiele gegen Mannschaften aus anderen Bezirken im württembergischen Raum ausgetragen. Im Jahre 1958 war wohl der erste Höhepunkt in dem nun 25-jährigen Bestehen der BSG Telesport Ulm. Das Ulmer Sta-

dion war Austragungsort einer Fußballbegegnung mit Sportfreunden aus Berlin. Nach dem Gegenbesuch von Telesport Ulm in Berlin schlossen sich weitere Verbindungen im In- und Ausland an.

Die erste internationale Begegnung führte Telesport im Jahre 1962 zu Geigy nach

Basel. Im Laufe der Jahre folgten durch gute geschäftliche Beziehungen weitere Begegnungen im Ausland.

Erlebnisse, die wohl in guter Erinnerung bleiben, dürften die Spiele in Paris, London, Wien, Budapest und Mailand sein.

Unter diesen Begegnungen



1971: Ein englischer Angriff wird hier von Libero Zuck gestoppt.



1971: Recht unsanft wird ein Ulmer Angriff gebremst. (Telesport-FFV-London)

zählt wohl das Spiel in Budapest gegen eine Profiauswahl, das mit 3:2 gewonnen wurde, zu den größten Erfolgen.

Die sportlichen Höhepunkte erzielte Telesport Mitte der 60er und Anfang der 70er Jahre. In der Bezirksrunde im Württembergischen Landespo-

kal und in den Landesmeisterschaftsspielen jagte ein Erfolg den anderen. Im Jahre 1967 wurde Telesport württembergischer Vizemeister im Landespokal. Im Landesmeisterschaftsendspiel 1972 gegen IBM Sindelfingen in Neckargartach verlor Telesport erst

durch Elfmeterschießen und wurde ebenfalls Vizemeister. Die württembergische Vizemeisterschaft gewann Telesport dann 1975 bei den Hallenfußballmeisterschaften.

Seit dem Jahre 1969 ist Telesport nun dem Turnverein Wiblingen angeschlossen. Zuvor war man Mitglied beim VfB Ulm und beim SV Grimmlingen gewesen.

Die Telesportler haben die feste Absicht, auch in den künftigen Jahren dabei zu sein.

Die Voraussetzungen hierfür, Kameradschaft und Zusammenhalt, sind vorhanden.



1971: Spielführer O. Köpf führt Telesport in Wiblingen zum Spiel gegen EEV-London.



Bei der EVS Heilbronn, 1973.

Die Verantwortlichen von Telesport im Jahre 1981

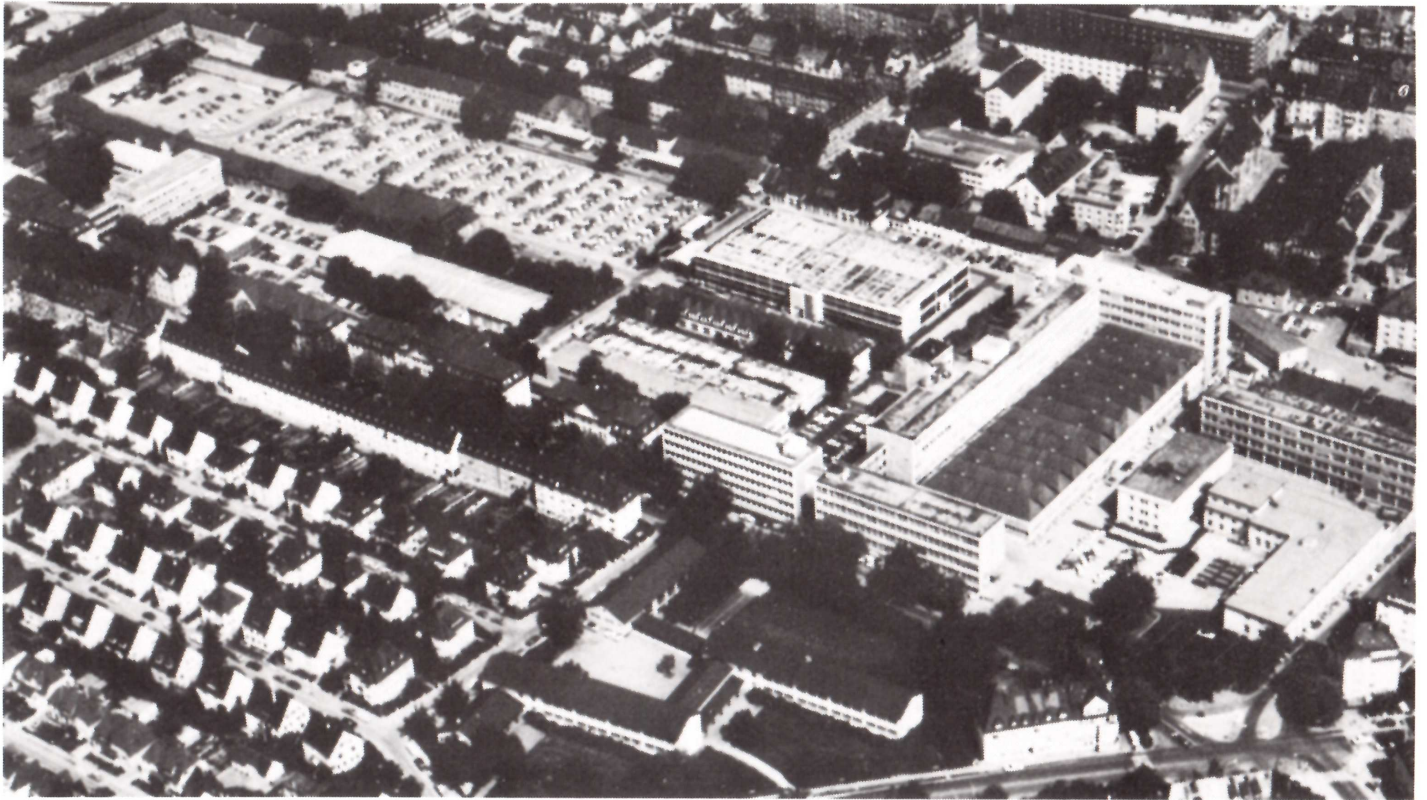
1. Vorsitzender:	Heinz Liebig	S14
Schatzmeister:	Oskar Ludwig	A1 K 22
Abteilungsleiter Fußball:	Alfred Goletz	A1 W
Pressewart:	Georg Zinkel	A1 K 34
Gerätewart:	Georg Mim	A15
Trainer:	Albert Zuck	A1 K 43

Im Rahmen von Telesport werden zur Zeit folgende Sportarten betrieben:

Fußball
Handball
Tischtennis
Leichtathletik

Möchten Sie mitmachen, so wenden Sie sich bitte an einen der obengenannten Verantwortlichen.

Sie sind herzlich willkommen.



AEG-TELEFUNKEN gehört mit rund 140000 Mitarbeitern und einem Umsatz von fast 15 Milliarden Mark zu den großen internationalen Unternehmen der Elektroindustrie. Das Arbeitsgebiet umfaßt nahezu alle Bereiche der Elektrotechnik und Elektronik. Wichtige Bereiche der Nachrichtentechnik und der Elektronik sind in Ulm angesiedelt, und zwar der Geschäftsbereich „Hochfrequenztechnik“ und der Geschäftsbereich „Röhren und Baugruppen“.

Das Liefer- und Leistungsprogramm des Geschäftsbereichs **Hochfrequenztechnik** umfaßt Rundfunk- und Nachrichtensender, Empfänger und Empfangsanlagen, Peiler und Peilsysteme, Geräte und Systeme für den Sprech- und Datenfunk, Radaranlagen und Flugsicherungssysteme, Füh-

rungs- und Lenksysteme für militärische Aufgabengebiete und alle die Dienste und Tätigkeiten, die mit der Planung, Lieferung, Installation, Wartung und Reparatur solcher Einrichtungen zusammenhängen.

Die meisten der rund 5400 Mitarbeiter des Geschäftsbereichs haben ihre Arbeitsstelle im Gebäudekomplex Sedanstraße 10. Weitere Betriebsstätten und Büros befinden sich in Wiblingen, Böfingen, Schwaighofen, Thalfingen und in der Weststadt.

Auf dem Gelände Sedanstraße ist auch eines der zentralen **Forschungsinstitute** des Konzerns mit insgesamt 250 Mitarbeitern untergebracht.

Im Geschäftsbereich „Röhren und Baugruppen“, Söflinger Straße 100, befassen sich fast 1200 Arbeiter und Ange-

stellte mit der Entwicklung, dem Bau und dem Vertrieb von Spezialröhren, Oszillografenröhren, Restlichtverstärkern, Infrarotmoduln, Mikrowellenbauteilen, Mikrowellenröhren, optoelektronischen Bauteilen und Röhren für militärische Anwendungen.

Welche Bedeutung ein solches großes Unternehmen für eine Region hat, kann man ermes- sen, wenn man die direkte Wirtschaftsleistung – sprich Steuern – der Firma und ihrer Unterlieferanten wertet und vor allem die Wirtschaftskraft der Belegschaft – immerhin fast 7000 Mitarbeiter – in Betracht zieht. So kann man wohl mit Fug und Recht behaupten, daß AEG-TELEFUNKEN einen der bedeutendsten Wirtschaftsfaktoren für Ulm und Umgebung darstellt.



AEG-TELEFUNKEN

Wehrtechnik

Unsere Erfahrung Ihre Sicherheit



Wir entwickeln und liefern modernste, vielseitig einsetzbare Radarsysteme für die Bundeswehr.

Beispiel: Ein mobiles 3D-Radar
AEG-TELEFUNKEN ist erfahren im Management von Großprojekten.

AEG-TELEFUNKEN
Anlagentechnik
Geschäftsbereich Hochfrequenztechnik
Fachbereich Ortung
Sedanstraße 10, D-7900 Ulm



Radarüberwachung
von AEG-TELEFUNKEN